

IMEX-Schnittstelle

HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZVERTRAG

ACHTUNG: DIE VERWENDUNG DER SOFTWARE UNTERLIEGT DEN BEDINGUNGEN DES HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZVERTRAGES, DIE IM FOLGENDEN AUSGEFÜHRT WERDEN. INDEM SIE DIE SOFTWARE INSTALLIEREN, ERKENNEN SIE DIESE VERTRAGSBEDINGUNGEN AUTOMATISCH AN. SOLLTEN SIE DIE VERTRAGSBEDINGUNGEN NICHT ANERKENNEN, KÖNNEN SIE DIE SOFTWARE ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DEN KAUFPREIS ERSTATTET. WENN DIE SOFTWARE TEIL EINES SOFTWAREPAKETS IST, DAS NOCH WEITERE PRODUKTE UMFASST, KÖNNEN SIE DAS KOMPLETTE UNBENUTZTE PRODUKT ZURÜCKGEBEN UND ERHALTEN DEN VOLLEN KAUFPREIS ERSTATTET.

HERMANN O. ECKERT GMBH SOFTWARELIZENZBEDINGUNGEN

LIZENZVEREINBARUNG FÜR REPORTING-TOOLS

HERMANN O. ECKERT GMBH gewährt dem Käufer (Lizenznehmer) eine Lizenz, mit der er eine Kopie der Software verwenden darf. Verwenden bedeutet in diesem Fall, die Software zu speichern, zu laden, zu installieren, auszuführen oder anzuzeigen. Der Lizenznehmer darf die Software weder verändern noch irgendwelche Lizenzierungs- bzw. Steuerungsfunktionen der Software deaktivieren. Die Verwendung der Kopie gilt für einen PC. Für die Verwendung auf mehreren PCs müssen weitere Lizenzen gekauft werden.

EIGENTUMSRECHTE

Die Software ist Eigentum der HERMANN O. ECKERT GMBH bzw. der Drittanbieter, mit denen HERMANN O. ECKERT GMBH zusammenarbeitet, und durch diese jeweils urheberrechtlich geschützt. Die Lizenz beinhaltet kein Eigentumsrecht an der Software und stellt keineswegs einen Verkauf von irgendwelchen Rechten an der Software dar. Die Drittanbieter, mit denen HERMANN O. ECKERT GMBH zusammenarbeitet, sind dazu befugt, im Falle einer Verletzung dieser Lizenzbedingungen rechtliche Schritte zum Schutz ihrer Rechte einzuleiten.

WEITERE EINSCHRÄNKUNGEN

Diese HERMANN O. ECKERT GMBH Softwarelizenzbedingungen sind ihr Beweis zur rechtmäßigen Ausübung der genannten Anwendungszwecke und müssen von Ihnen verwahrt werden. Sie dürfen diese Software weder verkaufen, vermieten, verleasen und auch nicht Dritten zugänglich machen, da diese Software keine Shareware ist. Sie dürfen diese Software weder Re-Konstruieren, De-Kompilieren noch De-Assemblieren.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

HERMANN O. ECKERT GMBH oder seine Zulieferer haften in keinem Fall für irgendeine Art von Schaden (einschließlich, ohne Limitierung, durch direkte, besonderen indirekten und folgeschweren Schäden, die zu Gewinnverlusten, Betriebsstörungen, Verlust von Betriebsinformationen oder einen anderen finanziellen Schaden führen) die durch die Verwendung oder die Unmöglichkeit der Verwendung dieses HERMANN O. ECKERT GMBH Produktes, auch wenn DIE HERMANN O. ECKERT GMBH auf die Möglichkeit eines solchen Schadens hingewiesen worden ist, herrühren.

Alle genannten Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber.

Hermann O. Eckert GmbH
Fritz-Thiele-Str. 3
28279 Bremen
+49 (0421) 83 02 0
<http://www.kakom.de>

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

IMEX 9.00	4
Programmablauf.....	4
Start mit Parameterübergabe	5
Datenbereitstellung für OPTIMO	6
Datenbereitstellung für Kakom	6
Programmstart	6
Konfiguration.....	7
Import / Export.....	14
Erweiterung der optimo-Schnittstelle in Version 9.20.....	15
Artikelimport	15
Gesperrte Artikel	15
Artikel mit offener Preiseingabe	15
Steuerzuordnung bei Artikeln	17
Import der PLU-Menüs.....	17
Import der Info-Texte.....	18
Import / Export der Mengenebenen.....	19
Retoure und Inventur	19
Kassen-Auswahlfenster mit Mengenebenen verknüpfen.....	20
Elektronischer Lieferschein	21
Mengenebenen als Filialkorrekturen nach Optimo exportieren.....	21

IMEX 9.00

Programmablauf

HINWEIS: *Im Kakom unter Stammdaten/Optionen muss bei ASCII - Optionen III das Häkchen für „Gleichzeitiger Export von Filial- und Kassennummern“ gesetzt werden.*

Nach dem ersten Start muss zumindest ein Profil angelegt werden. Hier bietet es sich an ein Profil für den automatischen Ablauf und ein Profil für den manuellen Ablauf einzurichten.

Für das „automatische“ Profil werden als Exportdatum das aktuelle Tagesdatum, alle Filialen und alle Kassen gewählt.

Beim „manuellen“ Profil kann man je nach Bedarf die entsprechenden Filialen und das gewünschte Exportdatum auswählen.

Optional kann man sich nach jedem Durchlauf das ASCII Protokoll anzeigen lassen.

Bei der Verzeichnisauswahl wird einmal das Kakom-Verzeichnis angegeben und das „opticash“ Verzeichnis mit dem OPTIMO Transferverzeichnis.

Mit dem Button „Kakom Import“ (Mode = 1) werden die OPTIMO Daten aus dem opticash Verzeichnis konvertiert und in Kakom importiert.

Nach dem Kassenabruf werden die Kakom Daten mit dem Button „Kakom Export“ (Mode = 2) in ein OPTIMO kompatibles Format gebracht und im opticash Verzeichnis bereitgestellt.

Werden von OPTIMO Warengruppennummern > 99 verwendet, muß die Datei „WGZuOrd.ini“ OPTIMEX Verzeichnis angelegt werden und die Warengruppennummern in der folgenden Form gepflegt werden.

[WGNROK]

000100=75

000120=76

000130=77

[WGNRKO]

75=000100

76=000120

77=000130

In den Profileinstellungen muss das Häkchen für „Externe Warengruppenliste“ gesetzt werden

Start mit Parameterübergabe

Import und Export (hier von der Kakom-Seite gesehen) können in der Abrufzeitentabelle auf zwei Arten vorgegeben werden.

Import: Start mit Profil 1 (Automatik) Daten von OPTIMO holen und in Kakom importieren

1. Eintrag des ausführbaren Programmdatei (*.exe) mit Parameterübergabe für Abrufzeiten Tabelle

Optimex.exe /Profile:1 /Mode:1

2. Eintrag als zeilenorientierte Batchdatei (*.bat) mit vordefinierten Befehlszeilen, die bereits die notwendigen Parameter enthalten, z.B.

ImOptimex.bat

Export: Start mit Profil 1 (Automatik) Daten aus Kakom exportieren, ins OPTIMO Format wandeln und im opticash Verzeichnis bereitstellen

1. Eintrag des ausführbaren Programmdatei (*.exe) mit Parameterübergabe für Abrufzeiten Tabelle

Optimex.exe /Profile:1 /Mode:2

2. Eintrag als zeilenorientierte Batchdatei (*.bat) mit vordefinierten Befehlszeilen, die bereits die notwendigen Parameter enthalten, z.B.

ExOptimex.bat

Datenbereitstellung für OPTIMO

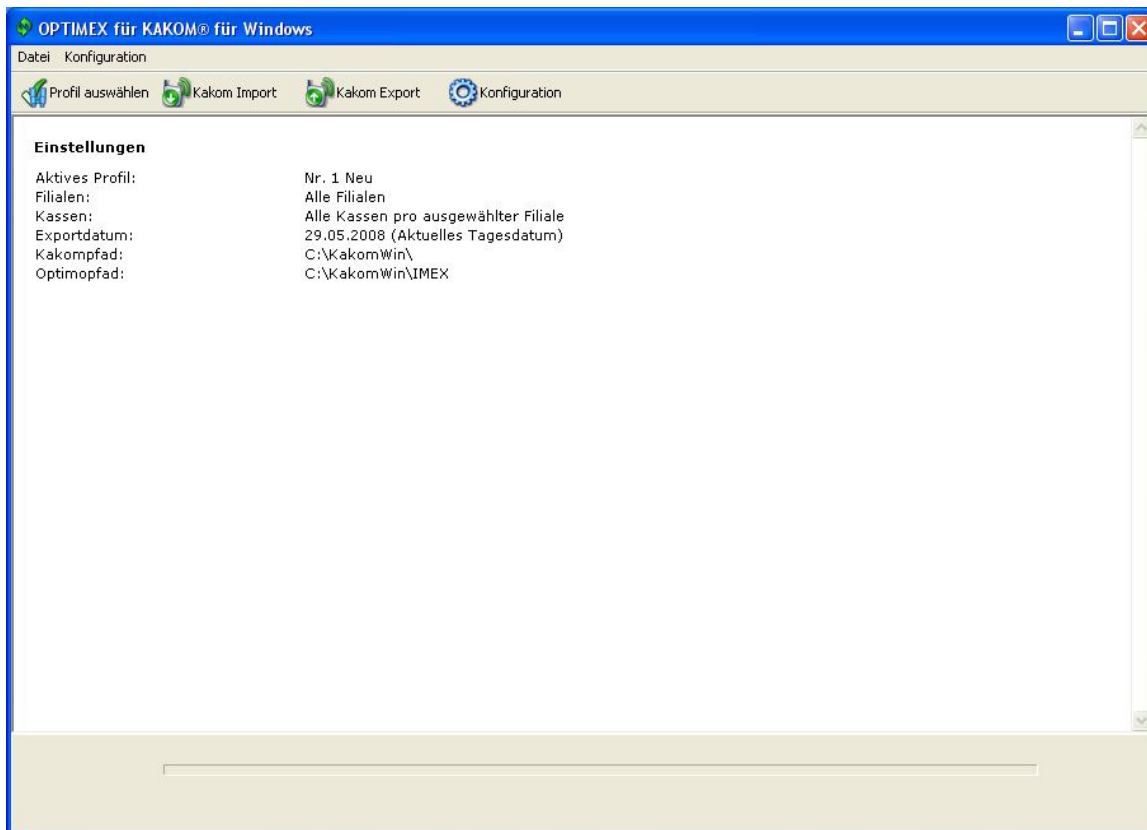
kex_STOCKTAKSAL.csv	-> *.in (Inventuren)
kex_TIMECSAL.csv	-> *.pz (Personalzeit)
kex_PLUSAL.csv, kex_DEPTSAL.csv, kex_TRANSACTSAL.csv	-> *.kb (Kassenbuch)
kex_ORDERSAL.csv, ..., kex_ORDERSAL5.csv	-> *.au (Aufträge)
kex_HOURLYPLUSAL.csv	-> *.vs (Verkaufsstatistik)
kex_HOURLYSAL.csv	-> *.zz (Zeitzone)
kex_RETURNSAL.csv	-> *.rt (Retouren)
kex_CCUSTSAL.csv	-> *.kr (Kreditverkauf)
kex_LEVELxxSAL.csv	-> *.fk (Filialkorrektur)
kex_LSR.csv	-> *.lsr (Lieferscheinkorrektur)

Datenbereitstellung für Kakom

*.wg (Warengruppen)	-> oex_deptprg.csv, oex_taxprg.csv
*.pi (Produktinformation)	-> oex_pluinfoprg.csv
*.kd (Kundenstamm)	-> oex_customerprg.csv
*.pn (Personalstamm)	-> oex_employeeprg.csv
*.art (Artikelstamm)	-> oex_pluprg.csv
*.st (Scannercode)	-> oex_eanprg.csv
*.av (Auftragsvorschlag)	-> oex_av.csv, oex_form.csv, oex_order.csv
*.fka (Filialkorrekturen)	-> Werden in IMEX\optimo.ini gesichert
*.kaf (Kassenauswahlfenster)	-> ex_plumenu.csv oder ex_kaf2uni.csv
*.ls (Elektronischer Lieferschein)	-> ex_ls.csv

Programmstart

Nach Start der Programmdatei IMEX.EXE bietet das Hauptfenster die Menüpunkte Konfiguration, Import zu Kakom, Export aus Kakom und Profilauswahl an. Angezeigt werden die aktuellen Einstellungen für das aktive Profil.



IMEX Hauptfenster

In der Profilverwaltung (selbsterklärend: Neu – Bearbeiten – Löschen) kann ein vorab erzeugtes Profil ausgewählt werden.



IIMEX Profilverwaltung

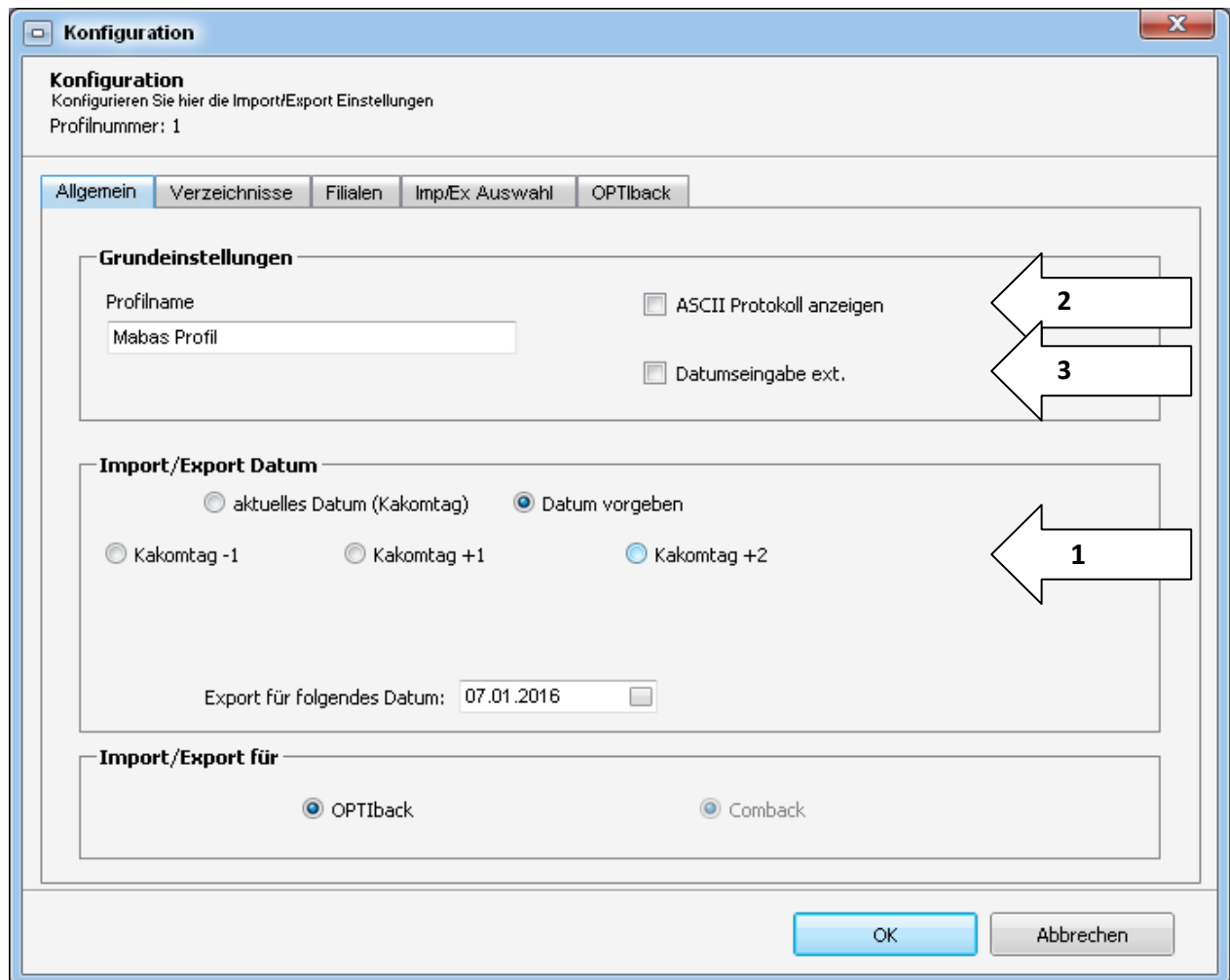
Konfiguration

Nach dem ersten Start muss zumindest ein Profil angelegt werden. Hier bietet es sich an ein Profil für den automatischen Ablauf und ein Profil für den manuellen Ablauf einzurichten.

Für den automatischen „Import“ muss in der Regel (wenn der für Kakom vorgegebene Tag auf 5 Uhr gesetzt ist) das Import/Export-Datum auf „Kakomtag+1“ gesetzt werden, da Optiback die Daten für den jeweiligen Folgetag bereitstellt (siehe Pfeil 1).

Das Häkchen für *ASCII-Protokoll anzeigen* (siehe Pfeil 2) soll nur für den manuellen Import/Export gesetzt sein, da ansonsten alle weiteren Durchläufe daran gehindert werden.

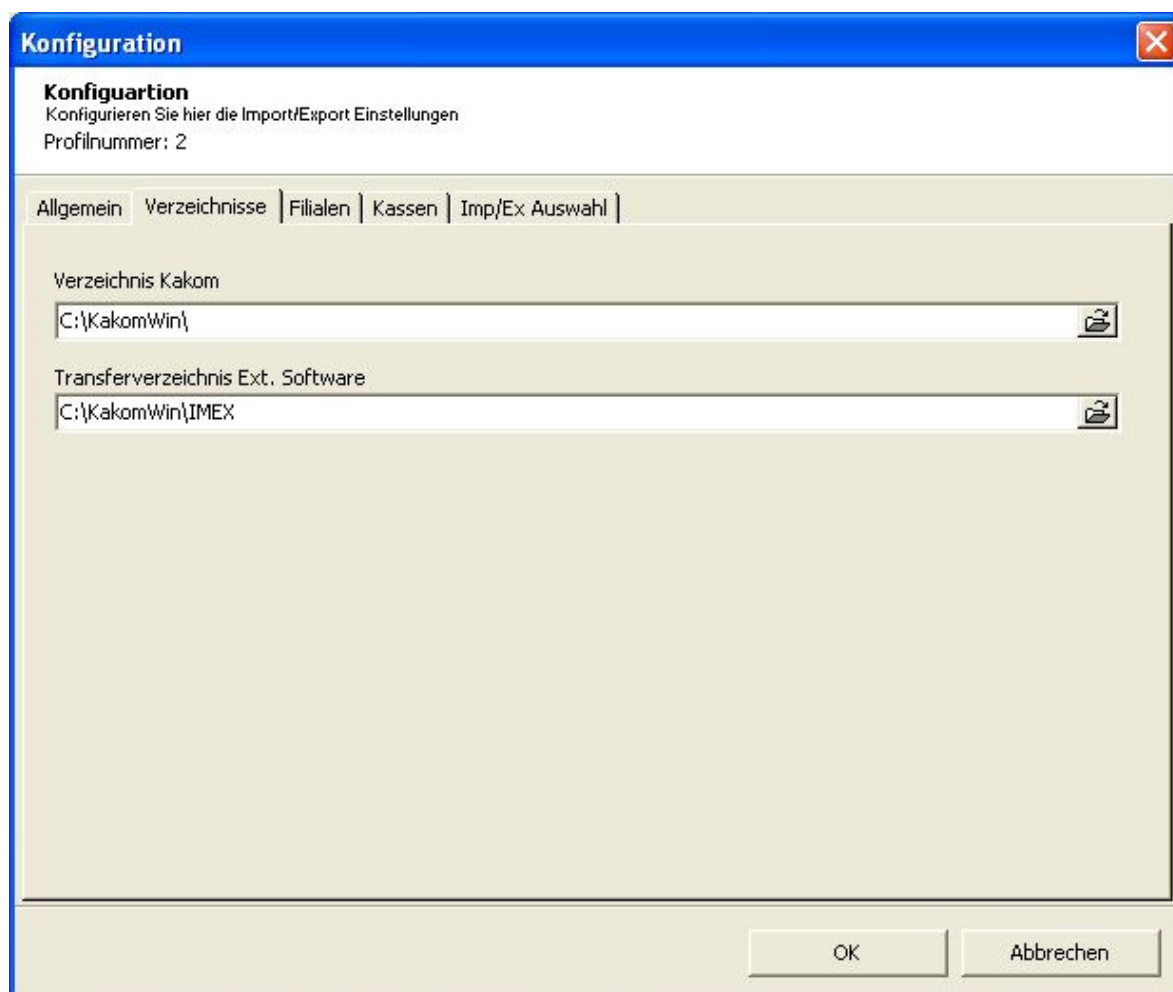
Für den manuellen nachträglichen Datenaufruf kann mit Aktivierung des Wahlfeldes „Datumseingabe ext.“ (siehe Pfeil 3) ein Datums-Eingabefeld aktiviert werden. Tragen Sie anschließend das Export-Datum ein, um einen manuellen Export zu starten.



IMEX Konfiguration Allgemein

Beim „manuellen“ Profil kann man je nach Bedarf die entsprechenden Filialen und das gewünschte Exportdatum auswählen.

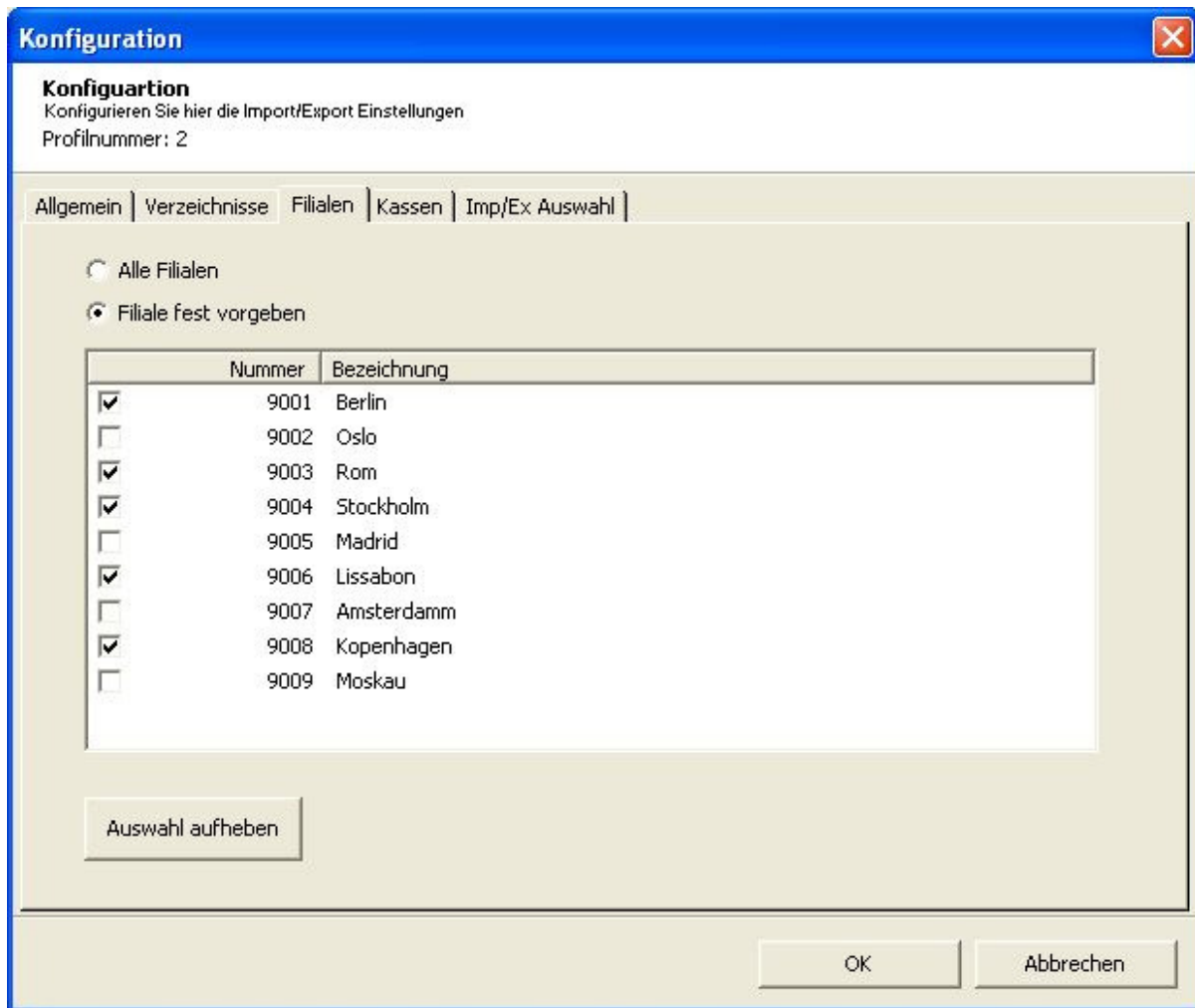
Das Verzeichnis für die Kakomdaten und das Transferverzeichnis (hier z. B. Profil 2) müssen den Vorgaben entsprechen gewählt sein.



IMEX Konfiguration Verzeichnisse

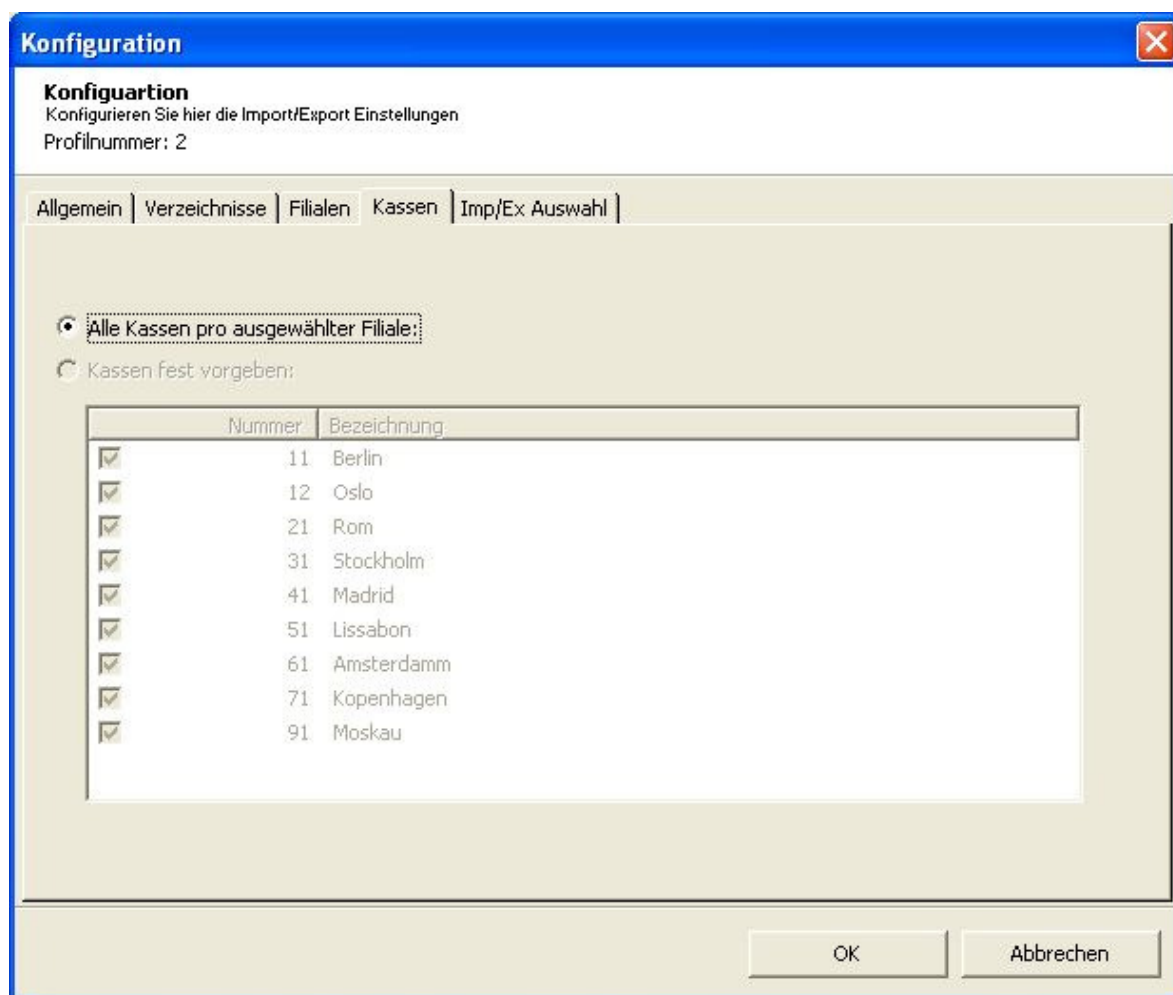
Bei der Verzeichnisauswahl wird einmal das Kakom-Verzeichnis angegeben und das „optcash“ Verzeichnis mit dem OPTIMO Transferverzeichnis.

Für die Filialauswahl gibt es die Wahlfelder *Alle Filialen* und *Filiale fest vorgegeben*. Im zweiten Fall werden die gewünschten Filialen mit Häkchen versehen.



IMEX Konfiguration Filialen

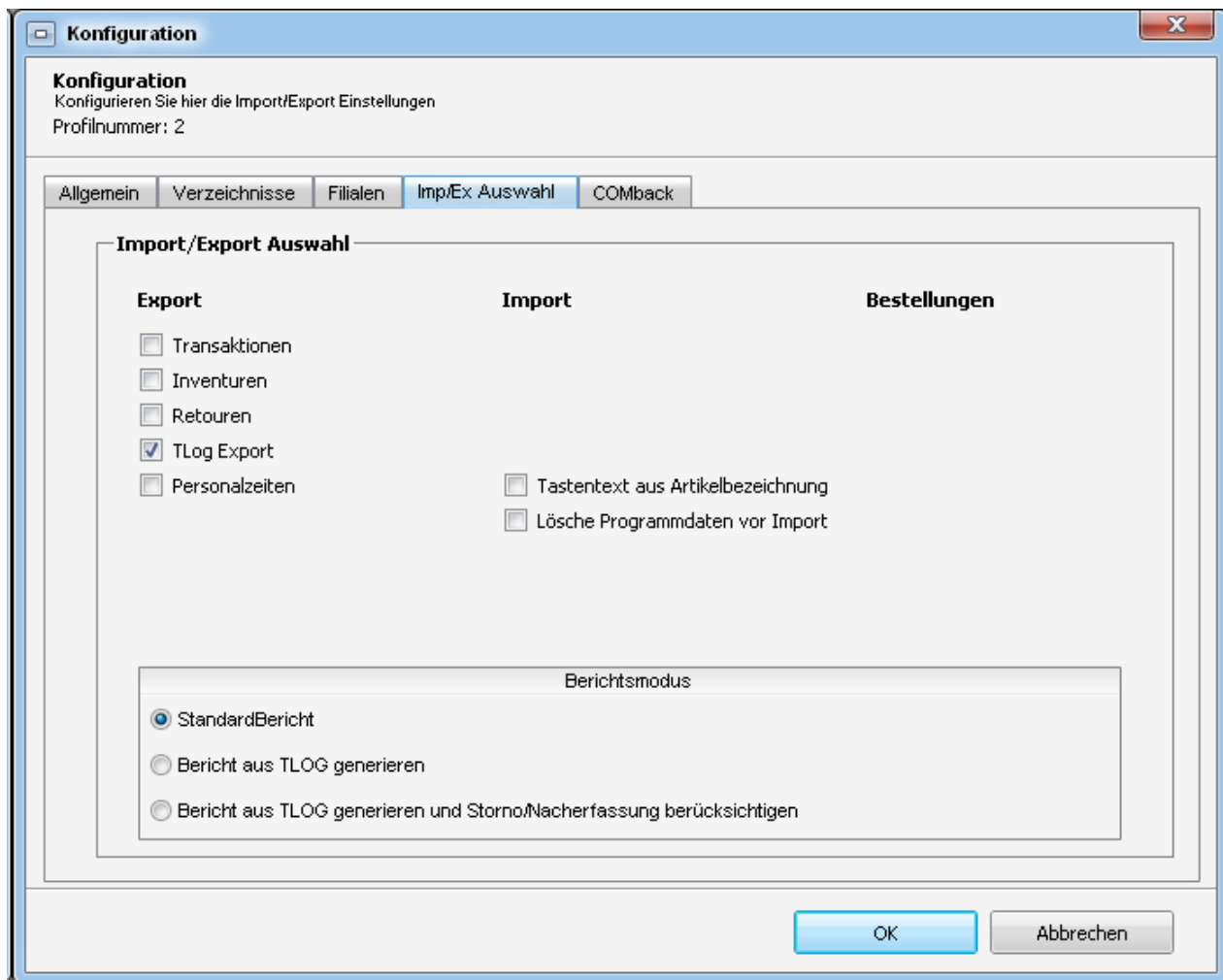
Für die Kassenauswahl gibt es die Wahlfelder *Alle Kassen* und *Kassen fest vorgegeben*. Im zweiten Fall werden die gewünschten Kassen mit Häkchen versehen.



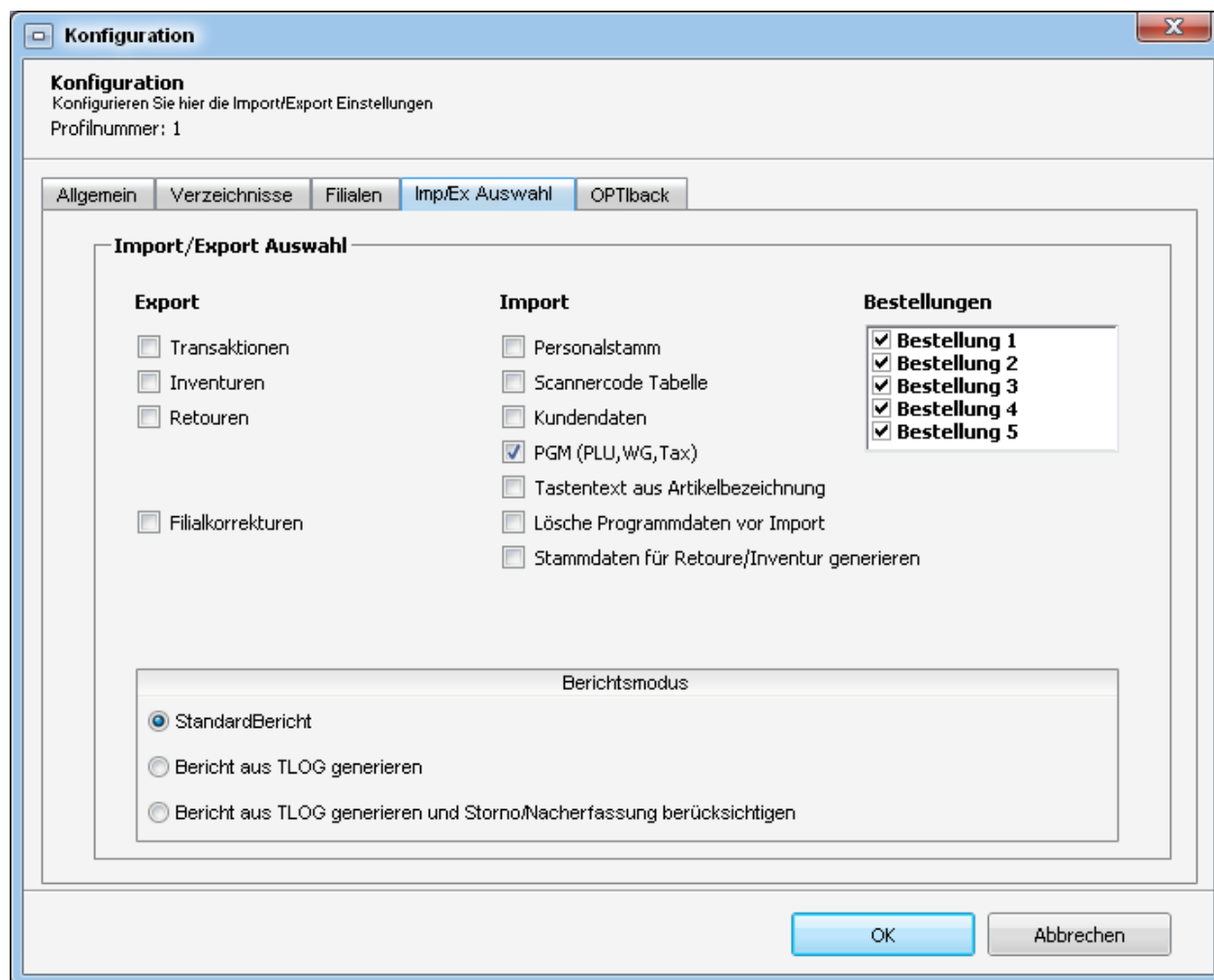
IMEX Konfiguration Kassen

Im Import/Export Fenster werden die Einstellungen für die Exportdaten (Berichte) und die Importdaten (Kassenprogrammdateien) festgelegt. Dieses Fenster zeigt unterschiedliche Optionen für Optimo- und für Comback - Installationen

Auswahlmöglichkeiten für comback:



Auswahlmöglichkeiten für optimo



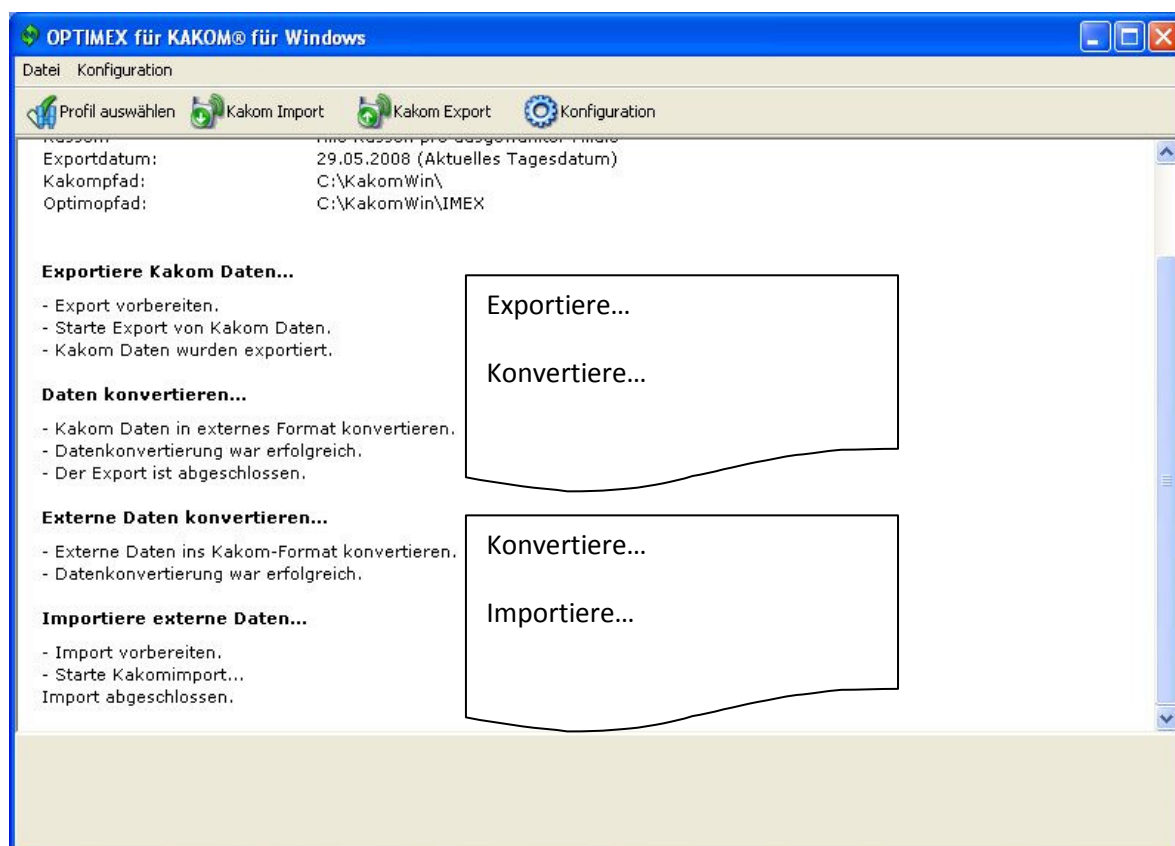
IMEX Konfiguration Import/Export

Wenn das Häkchen bei Filialkorrekturen gesetzt wird, wird für die Eingabemasken, für die in Optimo eine Filialkorrekturart konfiguriert ist, Berichte exportiert. Das geht für die Maskennummern 9-25 (entspricht Universaldatei 4 – 20)

Optimo stellt im Artikelstamm die Felder „retourefähig“ und „inventurfähig“ bereit. Wenn das Häkchen bei „Stammdaten für Retoure/Invenur generieren“ gesetzt ist, werden beim Import der Artikeldaten anhand dieser Felder die Stammdaten für Retouren- und Inventurmasken aus dem Artikelstamm generiert.

Import / Export

Über den Ablauf des Exports (oberes Papiersymbol) und des Imports (unteres Papiersymbol) wird ein Ergebnisprotokoll ins Hauptfenster eingestellt.



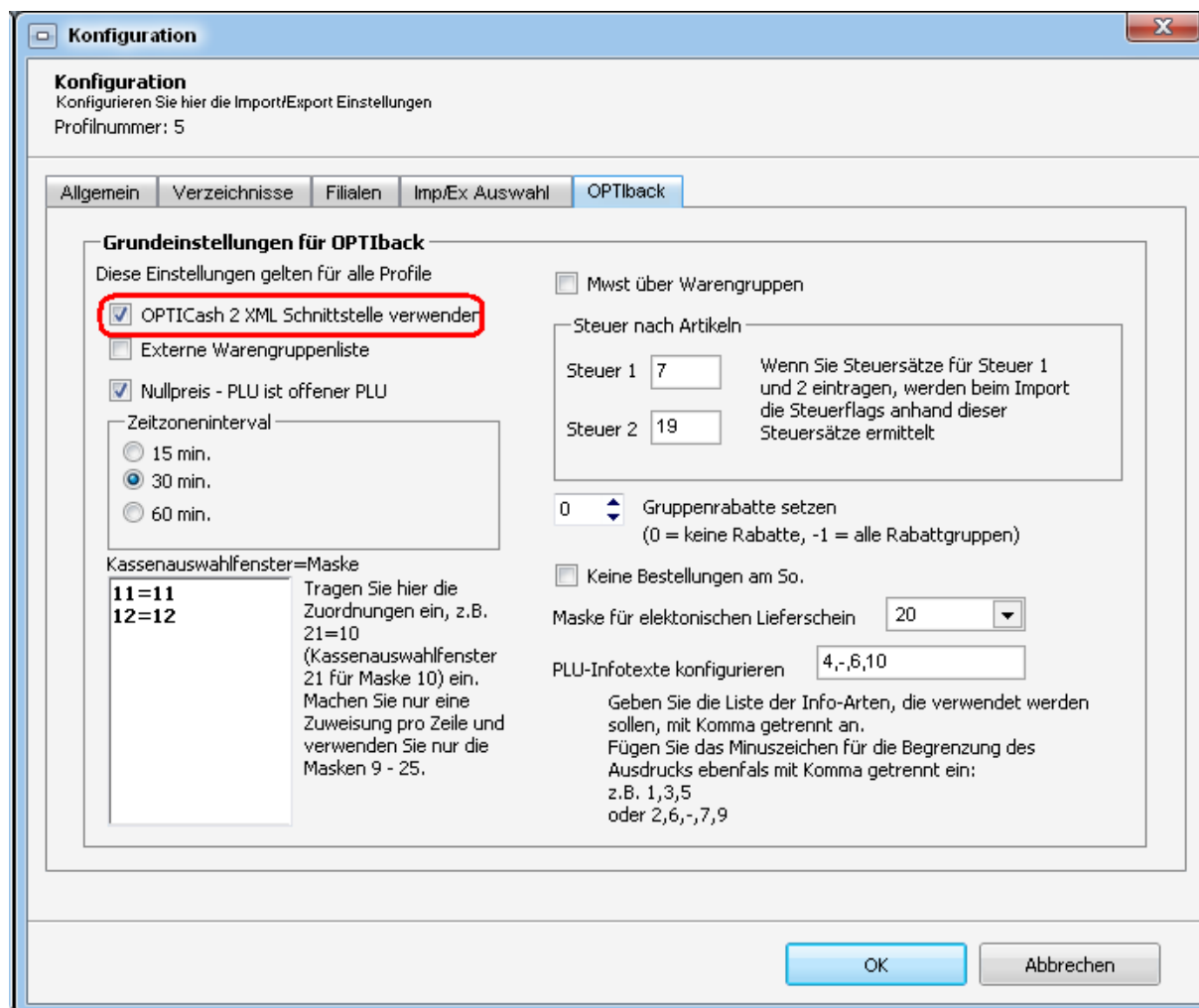
IMEX Hauptfenster Import/Export

Erweiterung der optimo-Schnittstelle in Version 9.20

In der Version 9.20 wurde die OptiCash2 – xml Schnittstelle implementiert. OptiCash1 – ASCII wird nach wie vor unterstützt.

Das Format Opticash2 – ASCII wird nicht mehr unterstützt.

Wenn OptiCash2 – XML verwendet werden soll, muss auf bei der Konfiguration der Profile auf der Registerkarte „OPTIback“ der Haken „OPTIcash 2 XML Schnittstelle verwendet“ gesetzt sein



Artikelimport

Gesperpte Artikel

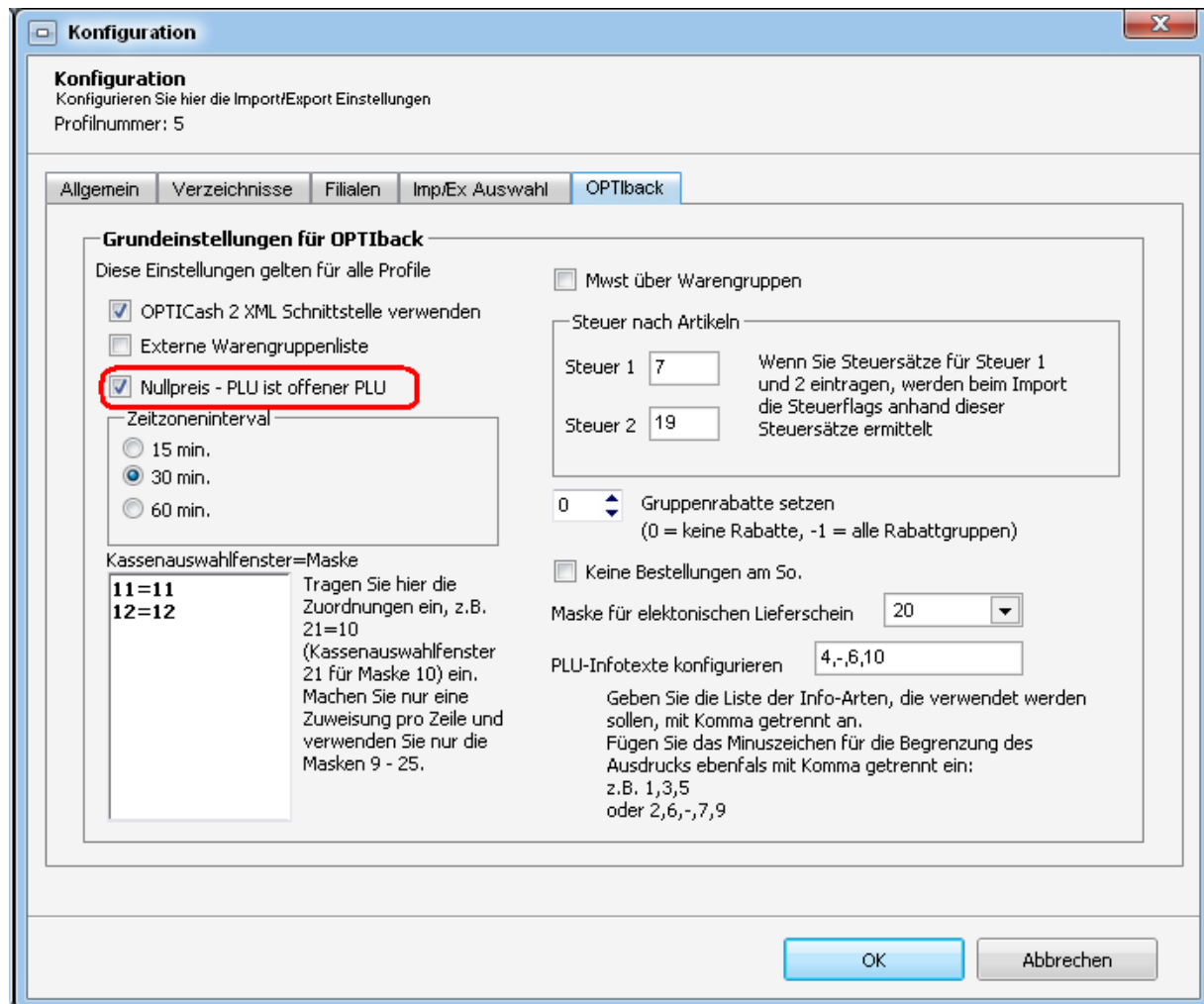
Artikel, die im optimo nicht als verkaufsberechtigt gekennzeichnet sind, werden mit Preiseingabe "gesperrt" importiert.

Artikel mit offener Preiseingabe

Artikel, die im optimo verkaufsberechtigt sind und einen VK-Preis von 0.00 haben, können als Artikel mit offener Preiseingabe importierte werden.

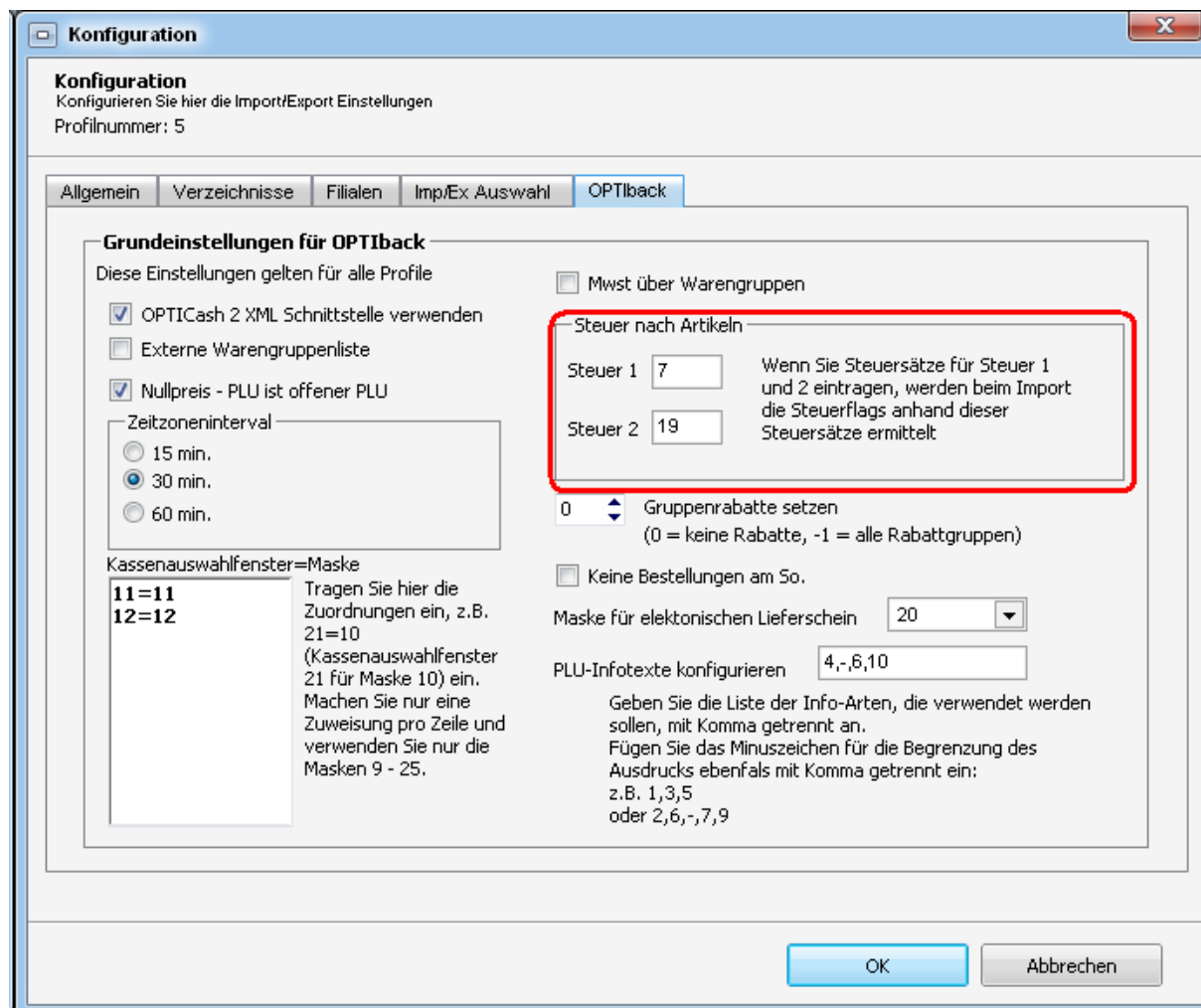
Dazu muss beim Konfigurieren der Profile auf der Registerkarte „Optiback“ die Option

„Nullpreis – PLU ist offener PLU aktiviert werden.



Steuerzuordnung bei Artikeln

Die Steuerflags können jetzt auch direkt aus der Artikelprogrammierung übernommen werden. Dazu müssen in der Schnittstelle die Sätze für Steuer 1 und Steuer 2 definiert werden:



Es gelten dann folgende Regeln:

Artikel, denen im Optimo der Steuersatz von Steuer 1 zugewiesen ist und die einen alternativen Steuersatz haben, werden im Kakom mit dem Flag „Steuer 1“ importiert.

Artikel, denen im Optimo der Steuersatz von Steuer 1 zugewiesen ist und die **keinen** alternativen Steuersatz haben, werden im Kakom mit dem Flag „Steuer 3“ importiert. (Dies setzt voraus, dass Steuer 3 im Kakom mit dem Steuersatz von Steuer 1 programmiert ist)

Artikel, denen im Optimo der Steuersatz von Steuer 2 zugewiesen ist, werden im Kakom mit dem Flag „Steuer 2“ importiert.

Wenn dieses Feature nicht genutzt werden soll, muss man die Felder für Steuer 1 und Steuer 2 einfach leer lassen.

Import der PLU-Menüs

Die Kassen-Auswahlfenster von Optimo können als PLU-Menüs ins Kakom übernommen werden.

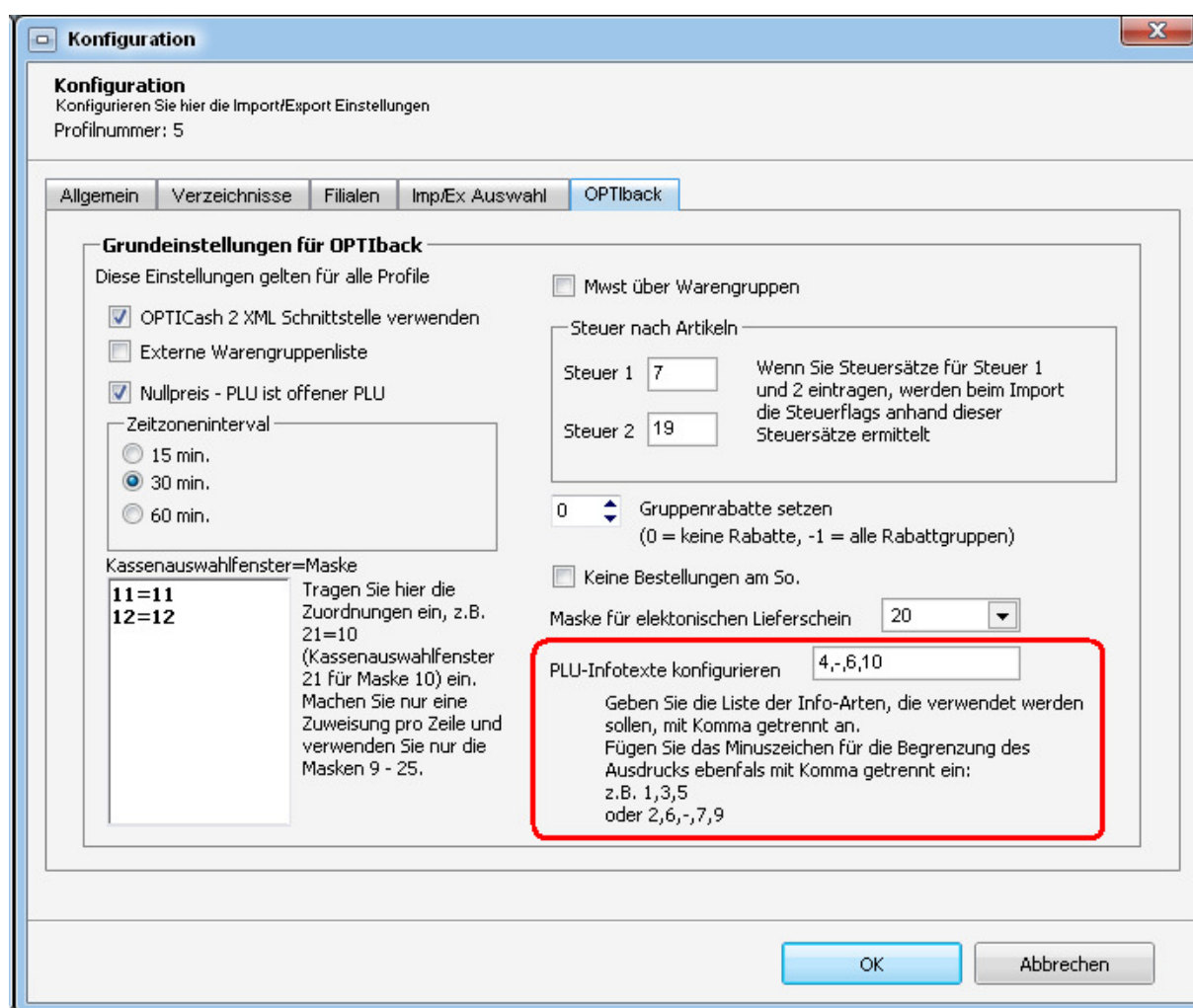
Wenn sie vom Optimo in der kaf.xml Datei bereitgestellt werden, werden sie mit Artikeln und Warengruppen und den anderen Programmdateien ins Kakom importiert.

Import der Info-Texte

Die Produktinformation aus Optimo kann als PLU-Info nach Kakom übernommen werden.

Dazu muss definiert werden, welche Textarten aus Optimo übernommen werden sollen.

Die SHARP Kasse UP-3500 ab der 1.6x Version erlaubt es, im PLU-Infotext ein einzelnes Minuszeichen auf der Zeile als Trennzeichen zu setzen. Der Text hinter diesem Trennzeichen wird dann an der Kasse zwar auf dem Bildschirm angezeigt, aber nicht gedruckt. Die Position dieses Trennzeichens kann auch in IMEX konfiguriert werden:



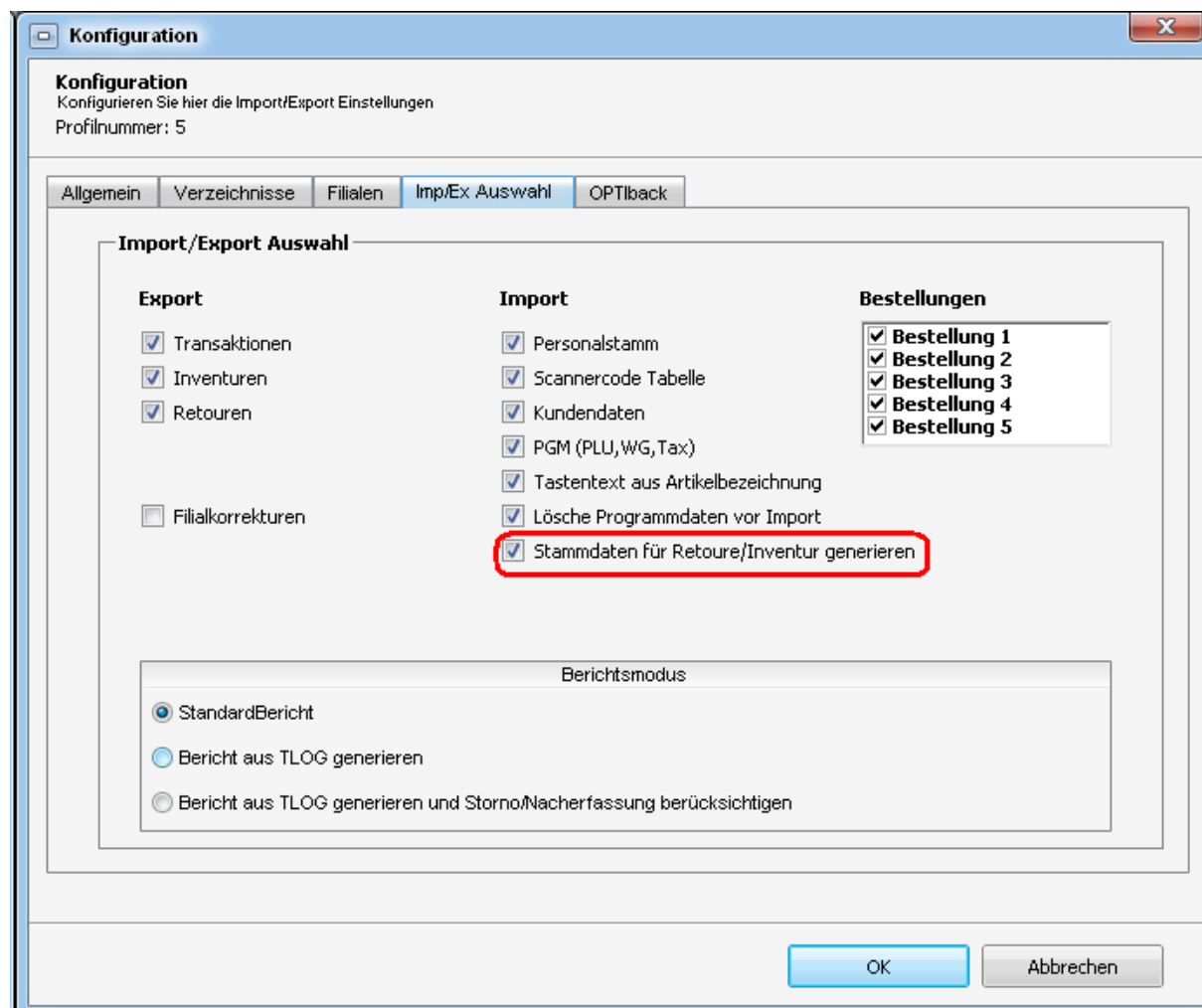
Beispiele für die Konfiguration:

- 1 Produktinformation 1 als PLU-Info nach Kakom übernehmen
- 1,3,7 Produktinformationen 1,3 und 7 als PLU-Info nach Kakom übernehmen
- 2,3,-,6,10 Produktinformationen 2, 3, 6 und 10 als PLU-Info nach Kakom übernehmen, dabei werden am Bildschirm alle vier Texte angezeigt, gedruckt werden aber nur Text 2 und 3

Import / Export der Mengenebenen

Retoure und Inventur

Beim Konfigurieren des Profils kann die Option „Stammdaten für Retoure/Inventur generieren“ abgehakt werden.

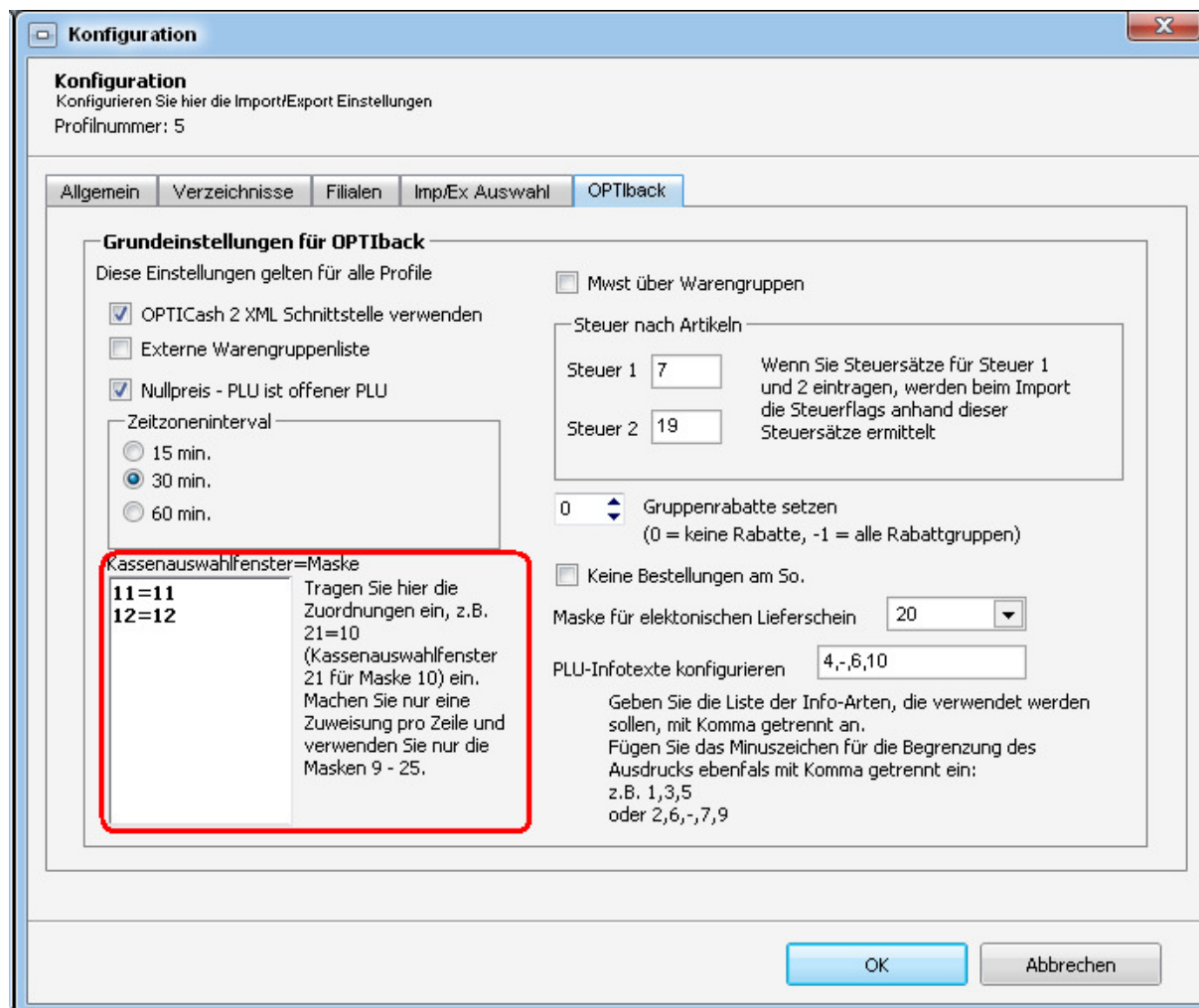


Wenn diese Option aktiviert ist, werden beim Import der Artikelprogrammdatei aus optimo aus den Artikeln, die im optimo als retoure- bzw. inventurfähig angelegt sind, die Stammdaten für Retoure (= Maske 6 / Universaldatei 1) und Inventur (= Maske 7 / Universaldatei 2) erzeugt

Kassen-Auswahlfenster mit Mengenebenen verknüpfen

Die Kassen-Auswahlfenster von Optimo können auch verwendet werden, um die Artikelliste für eine Mengenebene zu definieren. Die dafür konfigurierten Kassen-Auswahlfenster werden dann nicht als PLU-Menü importiert.

Die Zuordnung erfolgt bei der Konfiguration der Profile auf der Registerkarte „OPTback“

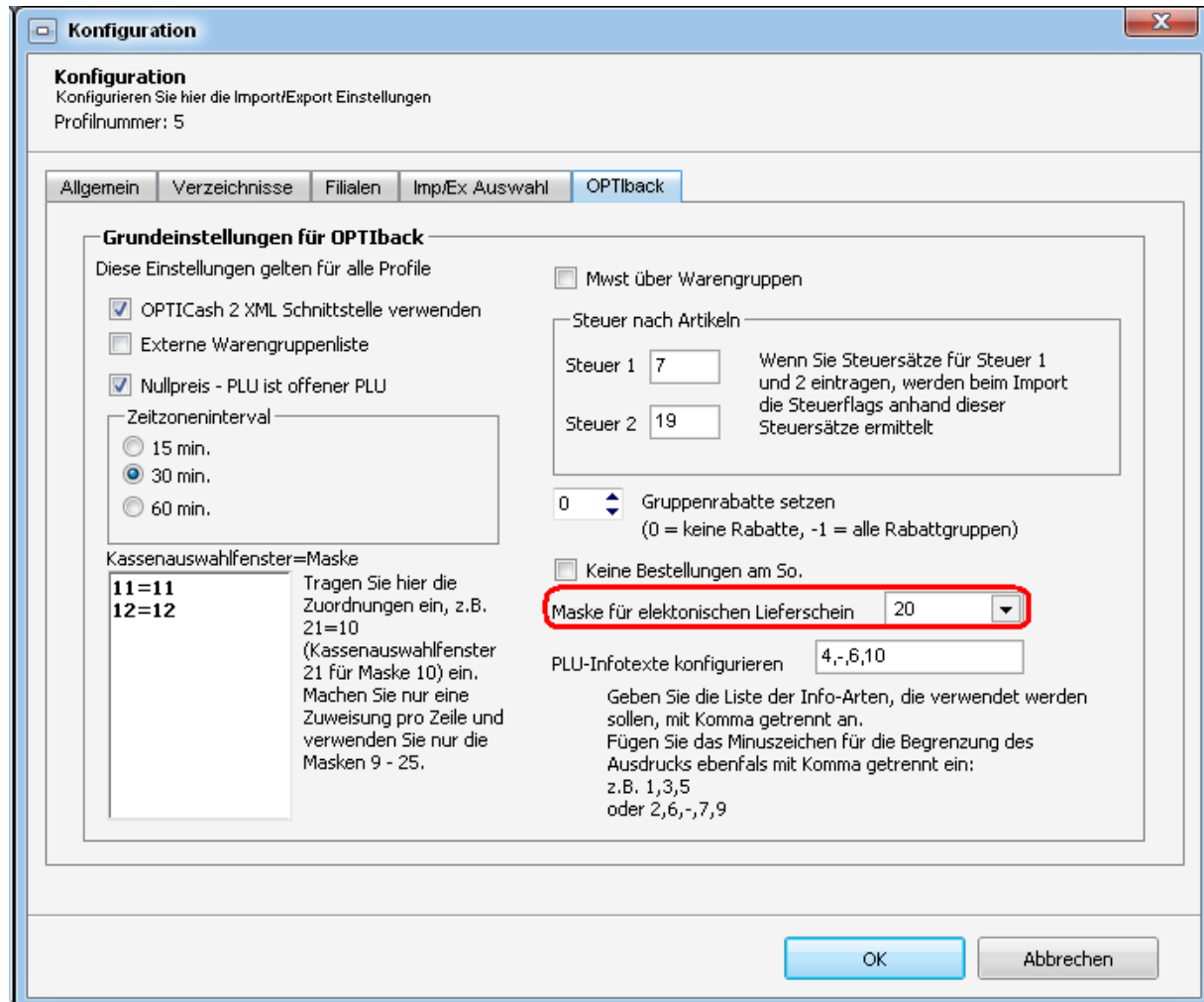


Für den Export können im Profil die Filialkorrekturen angehakt werden. Wenn dieses Häkchen gesetzt ist, werden für alle FKAs, die Kassenebenen zugeordnet sind, die entsprechenden Daten aus den Mengenebenen (levelxx.sal) exportiert.

Elektronischer Lieferschein

Imex unterstützt jetzt auch den elektronischen Lieferschein. Dieser wird von optimo als Is.xml Datei bereitgestellt. Die Lieferscheinkorrektur wird in der Isr.xml datei zum Optimo zurückübertragen.

Einmal muss konfiguriert werden, welche Maskennummer im kakom dafür verwendet werden soll. Dies muss auf der Registerkarte „optiback“ eingestellt werden:



Mengenebenen als Filialkorrekturen nach Optimo exportieren

(Bugzilla 8401)

Im Optimo können Filialkorrekturarten angelegt werden. Dort kann für jede Filialkorrekturart als Kassenebene eine Maskennummer angegeben werden. Die Maskennummer 1-8 sind reserviert (1-5 = bestellung, 6 = Retoure, 7 = Inventur, 8 = ?)

Die Maskennummern 9-25 stehen zur Verfügung und entsprechen Kassenseitig den Universaldateien 4 bis 20.

Beim Import der Filialkorrekturarten (FKA) hinterlegt die Schnittstelle die Zuordnungen zur Eingabemasken in (KAKOM)\imex\optimo.ini im Abschnitt [fka].